



Rauchmelder retten Leben

Eine Information
der Feuerwehr Aachen





Lebens-
retter

**Brandtote
sind Rauch-
tote.**

Warum Rauchmelder?

- Ca. 600 Menschen sterben jährlich in Deutschland bei rund 200.000 Bränden. Beinahe jedes dritte Brandopfer ist ein Kind.
- Dabei erleiden 6000 Menschen pro Jahr schwere Brandverletzungen, die oftmals zu bleibenden Körperschäden führen. Außerdem werden etwa 60.000 Menschen leicht verletzt.
- 95 Prozent aller Brandopfer fallen nicht den Flammen zum Opfer, sondern sterben an einer Rauchvergiftung.
- 70 Prozent der Brandopfer werden nachts zwischen 23:00 und 07:00 Uhr im Schlaf überrascht.
- 80 Prozent der Brände entstehen in Privathaushalten, nicht in der Industrie.
- Nur ca. 35 Prozent aller deutschen Haushalte sind mit Rauchmeldern ausgestattet, in Großbritannien und Schweden sind es ca. 90 Prozent.



**Geprüfte
Qualität**



Achten Sie
auf diese Prüfzeichen !



Worauf muss man beim Kauf eines Rauchmelders achten ?

Achten sie beim Kauf eines Rauchmelders auf

- Prüfzeichen GS, VDS, DIN EN 14604 oder 14676. Noch höhere Qualität gibt es bei Rauchwarnmeldern mit dem „Q“, ein unabhängiges Qualitätszeichen, das für Rauchwarnmelder mit erweiterter Qualitätsprüfung steht.
Folgende Leistungsmerkmale sind ausschlaggebend:
 - Geprüfte Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarmen.
 - Erhöhte Stabilität, z. B. gegen äußere Einflüsse.
 - Fest eingebaute Batterie mit mindestens 10 Jahren Lebensdauer.
- Testknopf zur Kontrolle der Funktionsbereitschaft.
- LED-Kontrolleuchte, optische Anzeige über die Betriebsbereitschaft des Rauchmelders.
- Batteriewechselsignal, das bis ca. 30 Tage vorher anzeigt, dass die Batterie leer ist.
- Fotooptisches Meßsystem (Streulichtprinzip).

Möglich ist auch eine Vernetzung mehrere Melder über Kabel oder Funk untereinander.



Der richtige Rauchmelder

Stiftung Warentest

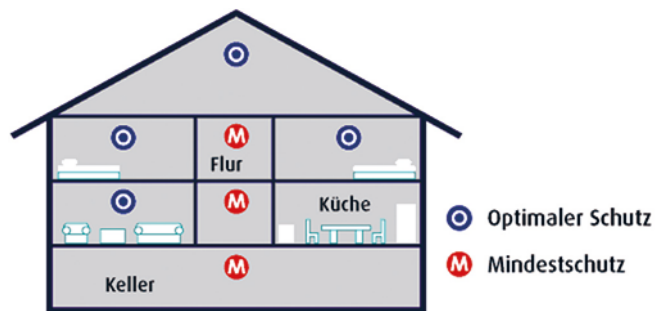
Die Ergebnisse der aktuellen Ausgabe 01.2013 der Stiftung Warentest helfen Ihnen bei der Entscheidung zuverlässige Geräte zu finden. Siehe auch www.test.de/Rauchmelder-Nur-jeder-zweite-ist-gut-4482036-0/

Optimaler Schutz



Wie viele Rauchmelder und wo installiert?

- Die Feuerwehr rät, Rauchmelder mindestens in allen Kinderzimmern, den Schlafzimmern und auf den Fluren bzw. in den Treppenträumen zu installieren.
- Absoluter Mindestschutz für eine Wohnung oder ein Einfamilienhaus sind Rauchmelder, die zentral im Flur- oder Dielenbereich montiert werden.
- Rauchmelder sollten immer an der Decke und möglichst in der Mitte des Raumes montiert werden. Brandrauch steigt immer nach oben.
- Räumlichkeiten, in denen Dämpfe oder Stäube zu erwarten sind, sollten mit Temperaturmeldern ausgestattet werden. Diese alarmieren bei Deckentemperaturen von ca. 60°C, z.B. in Küchen oder Hobbyräumen.
- Über funk- oder drahtvernetzte Rauchmelder können z.B. Garagen, Nebenräume und Einliegerwohnungen zusätzlich abgesichert werden.



Achtung !

Die Warngeräte sollten nicht dazu verleiten, die Brandvorsorge zu vernachlässigen. Ein umsichtiger und verantwortungsvoller Umgang mit offenem Feuer, Licht und Elektrogeräten ist die sinnvollste private Brandvorsorge.



Häufig gestellte Fragen zu Rauchmeldern

Wer sollte Rauchmelder haben?

Feuerwehren und Versicherungen empfehlen die Installation von Rauchmeldern in jedem Privathaushalt. In NRW werden Rauchmelder ab April 2013 zur gesetzlichen Pflicht in allen neugebauten Privathaushalten und ab 2017 gilt eine generelle Installationspflicht in allen Privathaushalten.

Wofür braucht man Rauchmelder?

Der Zweck eines Rauchmelders ist die rechtzeitige Warnung vor einem Feuer. Die größte Gefahr bei einem Brand geht von dem dabei entstehenden Rauch aus. Die meisten Opfer bei Wohnungsbränden erleiden eine Rauchvergiftung. Besonders groß ist die Gefahr während man schläft. Rauchmelder bieten hier den einzigen Schutz, da der sehr laute Alarmton den Menschen auch aus sehr tiefem Schlaf wecken kann. Oft geht es dabei nur um Sekunden, die über Leben und Tod entscheiden.

Wo und wie werden Rauchmelder installiert?

Rauchmelder gehören unter die Zimmerdecke und am besten in die Raummitte. Vorzugsweise vor und in Schlafräumen installiert. Wichtig sind auch die Kinderzimmer. In Häusern mit mehreren Stockwerken sollten die Rauchmelder im Flur auf den Etagen montiert werden.

Grundsatz: Installieren Sie Rauchmelder da, wo Sie schlafen und weglaufen würden!

Wichtig ist auch ein Rauchmelder im Keller bzw. im Kellertreppenabgang. Für einen umfassenden Schutz sollten Sie jeden Raum des Hauses mit einem Rauchmelder überwachen.

Wo werden Temperatormelder bzw. Sondermelder, z.B. für Gehörlose, installiert? Wie funktionieren diese?

In Bereichen, wo mit Stäuben, Dämpfen oder starken Verschmutzungen zu rechnen ist, wie z.B. in Küchen, Dachböden, Werkstätten oder Hobbyräumen, können sogenannte Temperatormelder installiert werden. Diese sprechen nicht auf Brandrauch an, sondern lösen bei Temperaturen von ca. 60°C Alarm aus. Rauchmelder für Gehörlose oder schwerhörige Menschen funktionieren über optische Reize wie z.B. Lichtblitze. Darüber hinaus gibt es weiterhin die Möglichkeit, Rauchmelder mit einem Vibrationssystem am Schlafplatz zu kombinieren.

Wozu dient die Kontrolllampe an einem Rauchmelder und wie wird der Rauchmelder-Test ausgelöst?

Diese kleine Anzeigeleuchte blinkt regelmäßig (ca. einmal je Minute), um anzuzeigen, dass der Rauchmelder funktionstüchtig ist. Durch einmaliges drücken des Prüfknopfes in regelmäßigem Abständen von ca. 3 Monaten, sollte über den Testknopf am Gerät das Alarmsignal überprüft werden. Der Rauchmelder überprüft bei dem Test seine Funktionsbereitschaft und löst kurz das Alarmsignal aus, welches wieder selbstständig erlischt.





Häufig gestellte Fragen zu Rauchmeldern

Woran merke ich, dass die Batterie eines Rauchmelders erneuert werden muss? Wie lange hält die Batterie? Was sind Longlife-Batterien?

Wenn die Stärke der Batterie nachlässt, gibt der Rauchmelder 30 Tage lang alle 60 Sekunden ein Warnsignal in Form eines kurzen Tons ab. Alkali-Batterien halten zwischen 1 und 3 Jahren, je nach Batteriequalität und Häufigkeit der durchgeführten Probealarme mit dem Testknopf. Mittlerweile gibt es auch Rauchmelder mit Longlife-Batterie, die über die gesamte Lebensdauer des Rauchmelders (10 Jahre) funktioniert und nie gewechselt werden muss. Nach 10 Jahren muss laut Hersteller ein Rauchmelder ausgetauscht werden. Verwenden Sie nur die vom Hersteller in der Bedienungsanleitung empfohlenen Batterietypen.

Löst Zigarettenrauch einen Fehlalarm bei einem Rauchmelder aus?

Bei normalem Zigarettenkonsum wird der Rauchmelder in der Regel nicht ausgelöst, es sei denn der Rauch wird aus nächster Nähe auf das Gerät geblasen. Bei starkem Rauchen, z.B. bei Party's mit vielen Rauchern, kann es schon einmal zu einem Fehlalarm kommen.

Wie werden Rauchmelder vernetzt?

Die Verbindung zwischen einzelnen Geräten wird durch Anschluss eines Kabels an den dafür vorgesehenen Anschlüssen hergestellt. Die genaue Vorgehensweise ist in der jeweiligen Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben. Die meisten Rauchmelder von namhaften anerkannten Herstellern sind vernetzbar.

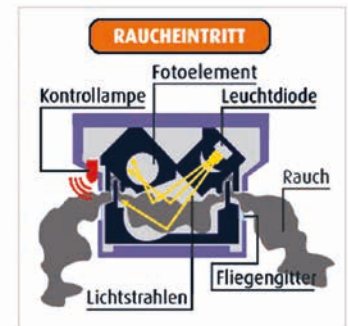
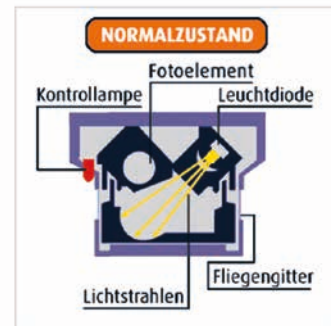
Wann sind Funk-Rauchmelder-Systeme sinnvoll und wie funktionieren diese?

Funkrauchmelder alarmieren im Brandfall alle in Reichweite befindlichen Melder. Sollten Sie bei geschlossenen Räumen die Alarmsignale einzelner Melder nicht hören, verwenden Sie funkvernetzte Melder. Auch bei Einliegerwohnungen oder integrierten Garagen ist der Einsatz dieses Systems sinnvoll. Testen Sie unbedingt, ob alle Melder auslösen, die Reichweite kann in Häusern sehr beschränkt sein. Verwenden Sie gegebenenfalls Funkmelder mit Repeaterfunktion zur Überbrückung von weiten Funkstrecken.

Wie funktionieren Rauchmelder?

Die meisten Rauchmelder arbeiten nach dem Streulichtprinzip. Bei Rauch in einer bestimmten Konzentration wird ein Lichtstrahl im Gerät auf eine Fozelle gelenkt und löst den akustischen Alarm aus.

So genanntes Fotooptisches Meßsystem



**Rauchmel-
der retten
Leben**



Kontakt

Haben Sie noch weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich an die
Feuerwehr Aachen, Abteilung 400, Vorbeugender Brandschutz
Fon: 0241 432-370

Weiter Informationen finden Sie unter:

www.feuerwehr-aachen.de
oder www.rauchmelder-lebensretter.de

 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stadt Aachen

Der Oberbürgermeister
Feuerwehr Aachen
Stolberger Straße 155, 52068 Aachen
Fon: 0241 432-370
feuerwehr@mail.aachen.de

www.aachen.de